

## Siloxanharzputz Termo Organika TO-TSA

- **gebrauchsfertig**
- **bereit zur Verarbeitung**
- **sehr gute Verarbeitungsmerkmale (Easy Apply)**
- **Struktur: Scheibenputz oder Reibeputz**
- **über 250 Standardfarbtöne**
- **Farbtöne auch nach individuellem Bedarf**
- **Hydrophob**
- **Wetterbeständig**
- **erhöhte Schmutzbeständigkeit**
- **UV-strahlenbeständig (sehr hohe Beständigkeit gegen Verblassen)**
- **dauerhafte Beständigkeit gegen biologische Korrosion (BioProtect)**
- **Rezeptur angepasst an die übrigen Teile des Wärmedämmungssystems Termo Organika (TMT Formula)**
- **für Außenanwendungen**

### Anwendung

Der Siloxanharzputz **TO-TSA** ist ein Bestandteil des Wärmedämm-Verbundsystems Termo Organika® und kann zur Herstellung von dünn-schichtigen Putzen auf mineralischen Untergründen, wie z.B. Beton, alten Zementputzen, Kalkzementputzen, als auch sonstigen Untergründen, wie z.B. angestrichenen Oberflächen, Gipskartonplatten, Holzwerkstoffen u.ä. verwendet werden.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss rissefrei, eben, tragfähig, trocken, sauber, und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen können (Fett, Staub etc.). Der Siloxanharzputz **TO-TSA** ist auf die Armierungsschicht aufzutragen, die zuvor mithilfe des Klebe- und Armierungsmörtel **TO-KAM** hergestellt und mit der Haftputzgrund-Weiß **TO-GS** behandelt wurde. Die Grundierung der Armierungsschicht kann frühestens 3 Tage nach deren Herstellung erfolgen. Die Verputzung sollte erst dann durchgeführt werden, wenn die Grundierung mit dem Untergrund vollständig gebunden ist, jedoch nicht früher als ca. 24 Stunden nach beendetem Grundierungsvorgang (unter ungünstigen Verhältnissen kann diese Zeit auch länger werden).

Sonstige Untergründe sollten vor der Verputzung mit dem Siloxanharzputz **TO-TSA** gründlich gereinigt und ausgeglichen werden. Alte, "lose" Putze, abblätternde Anstriche und sonstige Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen. Kleine Unebenheiten und Beschädigungen können mit dem Klebe- und Armierungsmörtel **TO-KAM** repariert werden. Auf Zementputz- bzw. Kalkzementputz-Untergründe kann der Siloxanharzputz **TO-TSA** nach ca. 28 Tagen, auf Beton dagegen erst nach ca. 3 Monaten aufgebracht werden. Die Untergrundfeuchtigkeit sollte dabei den Grenzwert von 4% nicht überschreiten. Bevor der Siloxanharzputz **TO-TSA** aufgetragen wird, sollten saugende Untergründe (wie z.B. Gasbeton) mit der Unigrund **TO-GU**, und nicht saugende und/oder glatte Untergründe (wie z.B. Beton, Stahlbeton) mit der Haftputzgrund-Weiß **TO-GS** behandelt werden. Dieser Grundierungsvorgang sollte spätestens 24 Stunden vor dem Beginn der Putzarbeiten abgeschlossen werden.

### Gebrauchsanweisung

Den Gebindeinhalt gründlich durchmischen. Zur Erreichung der erwünschten Materialkonsistenz etwas Wasser (max. 1%) hinzugeben und erneut anrühren. Den Putz mit einer Edelstahlkelle auftragen und auf Kornstärke abziehen. Unmittelbar danach mit einem Kunststoffglätter auf die gewünschte Struktur abschieben. Zur Vermeidung von Ansätzen sind die einzelnen architektonischen Elemente unbedingt "nass in nass" in einem Zug zu beschichten, wobei auf die Einhaltung gleichmäßiger Konsistenz des mit gleichem Herstellungsdatum versehenen Materials zu achten ist. Um eventuelle optische Unterschiede zwischen den aufeinander folgenden Schichten auf einer Fläche zu vermeiden, sollte beim Verputzen Material gleicher Chargennummer und gleicher Konsistenz eingesetzt werden. Den Putz nicht mit Wasser spritzen.

Den aufgetragenen Putz vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind mit Gerüstschutznetzen schützen. Angebrochene Gebinde nicht offen stehen lassen und alsbald verbrauchen.

Es ist zu beachten, dass bei der Verarbeitung keine verrosteten bzw. verschmutzten Werkzeuge verwendet werden. Mörtelverunreinigungen im frischen Zustand können mit Wasser beseitigt werden. Erhärtete Mörtelreste lassen sich ausschließlich mechanisch entfernen. Der Putz darf nicht mit anderen Putzen, Mörteln, Pigmenten, Zusätzen u.ä. vermischt werden.

Das Verputzen ebenso wie das Trocknen sollten bei einer Luft- und Untergrundtemperatur zwischen +5° C und +25°C erfolgen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte hierbei den Grenzwert von 80% nicht überschreiten.

### Arbeitsschutz

Bei Kontakt mit Haut oder Augen diese mit reichlich Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Das Produkt für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Während der Verarbeitung Augenschutz und Schutzkleidung tragen.

### Hinweis

Neben den oben angeführten Empfehlungen sind allgemein gültige Regeln der Bautechnik und die Arbeitsschutzvorschriften zu beachten. Der Hersteller garantiert die Produktqualität, hat jedoch keinen Einfluss auf die Art und Weise der Produktverarbeitung und Produktverwendung, als auch den Ort der Produktaufbewahrung. Die Bauarbeiten sind von fachkundig vorbereiteten Auftragnehmern durchzuführen.

Die Bedingungen, unter denen der Putz verarbeitet wird, und die Methode der Putzauftragung können Einfluss auf den endgültigen Farbton haben, der

von dem Musterfarbton abweichen kann. Geringe Unterschiede im Farbton stellen keinen Produktmangel dar.

### Technische Daten

- Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:  
+5°C ÷ +25°C
- Trocknungszeit:  
ca. 24 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur). Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte können diese Zeit bis um das Mehrfache verlängern.
- Vollständige Aushärtung:  
ca. 48 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur). Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte können diese Zeit bis um das Mehrfache verlängern.
- Geschätzter Verbrauch:

Körnung	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
	Reibeputz
1,5 mm	2,0 - 2,5
2,0 mm	2,8 - 3,3
2,5 mm	3,5 - 4,0
3,0 mm	4,2 - 4,7

- Lagerung:  
24 Monate ab Herstellungsdatum, in hermetisch verschlossener Originalverpackung in trockenen und kühlen Räumen. Paletten nicht übereinander stapeln. **Vor Frost schützen!**

